

Überaus zufrieden ...

... mit der Open House-Veranstaltung vom 23. bis zum 27. September in Zweibrücken zeigt sich Terex-Demag. Nach Angaben des Herstellers nutzten über 1.200 Gäste die Gelegenheit, die Veränderungen bei Demag seit der Übernahme durch Terex vor einem Jahr hautnah zu erleben.

Auch Fil und Steve Filipov zogen am Ende ein sehr positives Fazit: „Wir sind sehr stolz, dass wir in dieser Woche über 1.200 Gäste begrüßen durften und über die Komplimente zu unserer Produktlinie sowie den aufgeräumten Fertigungseinrichtungen“. Erfreulicher aber noch seien die Kommentare jener Besucher gewesen, die Demag schon in der Vergangenheit besucht hatten und die einen neuen, positiven, ja elektrisierenden Geist ausgemacht hätten.

Auf jeden Fall fiel ins Auge, dass das Werksgelände in Zweibrücken derzeit Vergrößerungen erfährt. Ein angrenzendes Grundstück, auf dem baufällige Häuser standen, wurde jetzt in das Werksgelände integriert und soll für mehr Platz sorgen, nachdem die Abrissarbeiten abgeschlossen sind. Mit dem gleichen Ziel wurde ein altes Demag-Fabrikgebäude, das seit Jahren auf dem Werksgelände leer stand, ebenfalls eingerissen. Bei den Vergrößerungen geht es unter anderem darum, mehr Raum für das Testen der Krane zu schaffen. Zwar gibt es das Testfeld in Bierbach nach wie vor, man will aber die aufwendigen Transporte dorthin möglichst eindämmen und so viele Tests wie möglich direkt in Zweibrücken durchführen.

Natürlich ging es dem Unternehmen aber nicht nur darum, den Kunden einen Blick hinter die Kulissen zu gewähren. Selbstverständlich bildete die Produktinformation einen wichtigen Schwerpunkt, und schließlich konnte man bei Terex-Demag den Verkauf von über 40 Maschinen verkünden.

Im Mittelpunkt des Demonstrationsareals standen die Vorführung und das Testen der Kransteuerung IC-1. Zahlreiche Kunden nutzten diese Gelegenheit und waren nach Herstellerangaben sehr angetan von den Möglichkeiten, die die IC 1-Steuerung dem Kranführer bietet. Nicht nur die vergleichsweise komfortable Bedienung über Touch-Screen und Farbmonitor sowie die zahlreichen Funktionen und Einsatz-Informationen, sondern auch die einfache Handhabung und die intuitive Benutzerführung seien dabei positiv bewertet worden.

Wie schon sein großer Bruder, der AC 200-1, ist auch der AC 160-1 mit die-

ser IC 1-Steuerung ausgestattet. Außerdem kommt auch beim 160-Tonner, der über einen 64 m langen Teleausleger verfügt, das elektro-hydraulische Lenksystem für die Hinterachsen zum Einsatz. Ab Werk wird die Maschine mit einem Monitor zur Kontrolle der Bodendrücke an den Abstützungen, einer Arbeitsbereichbegrenzung und einer Klimaanlage für beide Kabinen geliefert, so dass der Bediener nicht nur sicher, sondern auch sehr komfortabel und damit ermüdungsarm seiner Arbeit nachgehen kann.

Die ersten Einheiten des 160-Tonnners wurden bereits ausgeliefert und das Kundeninteresse während des Open House sei groß gewesen, so heißt es aus Zweibrücken.

Ein bis zwei Achsen hinzufügen

Sicherlich hätte der Hersteller nichts dagegen, wenn der AC 160-1 auf eine ähnliche Resonanz bei der Kundschaft träge wie der AC 200-1 mit 68 m Hauptausleger, der bei Terex unter der Kategorie „big seller“ geführt wird. Diesen 200-Tonner gibt es jetzt auch in den Versionen AC 200-1 TP und AC 200-1 P, die ebenfalls auf der Open House-Veranstaltung zu sehen waren und die auf die spezifischen Anforderungen in einigen europäischen Ländern zugeschnitten sind. Beim AC 200-1 P erhält der Standard AC 200-1 eine zusätzliche Achse, die einfach in den normalen Unterwagen integriert wird. Beim AC 200-1 TP kommt noch eine zusätzliche Achse, die sogenannte „tag axle“ hinzu. Obschon diese einfach abgenommen werden kann, wenn sie nicht benötigt wird, ist sie in den Lenk- und Bremskreislauf des Krans integriert. Vor allem in Ländern – und deren Zahl nimmt zu –, in denen die Einhaltung der 12 t-Achslastbegrenzung verschärft kontrolliert wird, stoßen die beiden Versionen laut Terex-Demag auf großes Interesse, denn sie ermöglichen die Mitnahme von Gegengewicht, Auslegerverlängerung und Unterlegmatten oder -hölzern innerhalb der 12 t Achslast.



Mit den IHI-Kranen umfasst das Terex-Demag-Raupenkranprogramm jetzt Geräte von 50 bis 1.600 t Tragkraft. Im Bild: CC 2500, Betreiber Scholpp, Einsatzort München Allianz Arena. KM-Bild



Zwei Achsen mehr als der AC 200-1 weist der AC 200-1 TP auf.

KM-Bild

Sehr gut vom Markt angenommen wurde laut Hersteller der AC 500-1 SSL, an dem jetzt noch einmal Verbesserungen vorgenommen wurden, um den technischen Veränderungen im Bereich Windkraft – höhere Anlagen, schwerere Einzelgewichte – Rechnung zu tragen. Zwar blieb das SSL-System unangetastet, um eine einfache Bedienung und Montage auch weiterhin zu gewährleisten, aber der Oberwagen des 500-Tonnens wurde verstärkt, um die Tragfähigkeiten vor allem bei Steilstellung des Auslegers nochmals zu steigern. Entsprechend wird der Kran jetzt unter der Bezeichnung AC 500-2 SSL geführt.

Technische Verbesserungen hat es auch beim CC 2800 gegeben, der jetzt CC 2800-1 heißt und nun optional mit einem Vierfach-Antrieb ausgerüstet werden kann, was dann für eine erhöhte Steigfähigkeit sorgt. Interessant wird es beim Einsatz der Wippspitze. Hier ist der Bediener nicht mehr an vorgegebene Winkel gebunden, sondern kann jeden Winkel wählen, den er möchte, und erzielt so die jeweils besten Traglastwerte. Ermöglicht wird dies durch die weiterentwickelte Steuerung IC-1, die jetzt auch für diesen Kran erhältlich ist. Als ein weiteres Highlight hat der Hersteller dem CC 2800-1 einen variablen Superliftradius verpasst. Hierbei wird mit einem großzügig ausgelegten Hydraulikzylinder der Schwebeballast oder der Ballastwagen teleskopiert, so dass der Radius ohne Verstellung des Superliftauslegers verändert werden kann.

Doch nicht nur die großen Raupenkrane spielten beim Open House in Zweibrücken eine Rolle, auch im Segment der kleineren Raupen ist Terex-Demag überaus aktiv und erweitert die Produktpalette um fünf Geräte mit Tragkräften von 50 bis 200 t. Bekanntermaßen hat Terex seit einiger Zeit ein Abkommen mit dem japanischen Hersteller IHI geschlossen, das den Verkauf der IHI-Krane durch Terex American auf dem amerikanischen Markt vorsieht. Jetzt wurde die Zusammenarbeit auch auf den gesamten europäischen Markt, inklusive Großbritannien, ausgeweitet. Als erstes werden die Modelle CC

200 (50 t), CC 280-1 (70 t) und CC 400 (100 t) auf den hiesigen Märkten eingeführt. In Zweibrücken konnte man jetzt schon einen Blick auf den CC 280-1 werfen und feststellen, dass es sich bei den IHI-Kranen um sehr robuste, einfach zu bedienende Maschinen handelt, die wohl als echte Arbeitspferde gelten dürften. Vor allem die reinen Maschinenverleiher, die naturgemäß mehr Wert auf eine handfeste Ausstattung (z. B. Hebel statt Joysticks) denn auf „overengineering“ legen, hat Terex-Demag mit diesen Geräten als potentielle Kunden im Visier.

Terex Financial Solutions

Neben den Kranen stand beim Open House auch das Thema Finanzierung im Blickpunkt, denn mit Terex Financial Solutions präsentierte sich der Hersteller als Allround-Anbieter, der zusätzlich zum Kran gleich das passende Finanzierungskonzept offeriert. Wer sich noch an die Bauma 2001 erinnert, dem sagt vielleicht der Begriff Genie Financial Solutions etwas. In München hatte der Bühnenhersteller Genie, der ja mittlerweile auch zum Terex-Konzern gehört, dieses Finanzierungskonzept vorgestellt, das aus einem Joint Venture des Bühnenherstellers mit der Leasinggesellschaft De Lage Landen, die zur Rabobank-Gruppe gehört, resultierte. Dieses Joint Venture ist trotz der Übernahme von Genie bestehen geblieben und hat durch die Umwandlung in Terex Financial Solutions sogar noch eine Ausweitung Richtung Kran- bzw. Baumaschinenmarkt erfahren. Je nach individuellen Bedürfnissen kann der Kunde bei diesem Finanzierungskonzept zwischen Leasing, Miete und Mietkauf wählen.

Turmdrehkranproduktion in Zweibrücken

Grundlegende Veränderungen hat es bei Terex-Peiner gegeben. Wie im Rahmen der Zweibrücker Veranstaltung bekannt gegeben wurde, ist das Werk in Trier geschlossen und die Produktion der SK-Serie nach Zweibrücken verlegt



Kranparade zum Open House in Zweibrücken.

KM-Bild

worden. Neben der Produktion der Turmdrehkrane ist Terex-Demag jetzt auch für deren Verkauf sowie für den Service und die Ersatzteilversorgung – auch für die Krane aus der früheren Peiner-Produktion – verantwortlich. Produziert und vertrieben werden die Modelle SK 315, 415 und 575. Die übrige Peiner-Produktpalette wird durch die Terex-Comedil-Produkte abgedeckt.

1.000. CityClass-Kran übergeben

Positives ist aus der CityClass-Reihe zu vermelden: das sage und schreibe 1.000. Gerät lief nämlich bereits vom „Band“. Bei dem Jubiläumskran handelte es sich um einen AC 60, der im Rahmen des Open House feierlich an die E.S. Kranservice, eine Gesellschaft der Born-Schuch-Krangruppe, übergeben wurde.

KM

